

Die neue Wasserversorgung.

Die Köln. Ztg. bringt spaltenlange Berichte über die genaueren Verhältnisse und das entsehlige Gland, die durch die Uebergehimmungen des Rheins und seiner Nebenflüsse in den Rheinlanden neuerdings angeordnet sind.

Dreizehnhörsig Häuser sind bis jetzt eingeführt. Das ganze Terrain, welches vom Wasser nicht überflutet ist, beträgt auf den beiden einzigen Plätzen kaum je 50 qm.

Die nach § 2 erlassene Gebrauchsverweisung für den Petroleumprobir ist in der neuesten Nummer der Anstaltsblätter unserer Provinz abgedruckt, aber ziemlich vermischt. Es sind wiederholte Proben erforderlich.

Gestern früh 2 1/2 Uhr erlöste zum ersten Mal die Sturmflode und unmittelbar danach verkündete öffentlicher Ausruf: „Der Rhein bei Friesenheim ist gebrochen und werden die hiesigen Bewohner zur Hülfleistung und Aufnahme der Nachbarn aus Friesenheim aufgefordert!“

So wie dieser Bericht lautet unmaßig. Wer da ein Herz und die Mittel hat, der wird gewiß aufs Neue seine Hand aufheben und für die so schredlich Verunglückten gern eine neue Gabe spenden, zu deren Uebermittlung die Expedition des Halle'schen Tageblatts ja gern bereit ist.

Der Versuch ist strafbar. Ist durch die Handlung eine schwere Körperverletzung oder der Tod eines Menschen verursacht worden, so tritt Zuchthaus bis zu fünf Jahren ein. § 13 bestimmt: „Wer in den Fällen des § 12 der Genuß oder Gebrauch des Gegenstandes die menschliche Gesundheit zu gefährden beabsichtigt, und war diese Eigenschaft dem Täter bekannt, so tritt Zuchthaus bis zu 10 Jahren, und wenn der Tod eines Menschen verursacht worden ist, Zuchthausstrafe nicht unter 10 Jahren oder lebenslängliche Zuchthausstrafe ein.“

Gestern früh 2 1/2 Uhr erlöste zum ersten Mal die Sturmflode und unmittelbar danach verkündete öffentlicher Ausruf: „Der Rhein bei Friesenheim ist gebrochen und werden die hiesigen Bewohner zur Hülfleistung und Aufnahme der Nachbarn aus Friesenheim aufgefordert!“

Köln, 5. Januar. Der Rheinpegel zeigte heute früh 8 Uhr 8,65 Meter, 7 Centimeter weniger als gestern Abend, das Wetter ist hell; Nachts Reif. Bei Coblenz ist das Wasser um 1 Centimeter auf 7,92 gefallen, bei Bingerbrück auf 6,02 gesunken gegen 5,96 gestern Abend.

Der Versuch ist strafbar. Ist durch die Handlung eine schwere Körperverletzung oder der Tod eines Menschen verursacht worden, so tritt Zuchthaus bis zu fünf Jahren ein. § 13 bestimmt: „Wer in den Fällen des § 12 der Genuß oder Gebrauch des Gegenstandes die menschliche Gesundheit zu gefährden beabsichtigt, und war diese Eigenschaft dem Täter bekannt, so tritt Zuchthaus bis zu 10 Jahren, und wenn der Tod eines Menschen verursacht worden ist, Zuchthausstrafe nicht unter 10 Jahren oder lebenslängliche Zuchthausstrafe ein.“

Karlsruhe, 5. Januar. Heute hat sich hier ein Landes-Untersuchungscomité gebildet, das aus Vertretern der Regierung, der Gemeinden, des Frauenvereins und des Männer-Hülfsvereins besteht.

Mainz, 5. Januar. Der Rhein hat mit 5,93 Meter den höchsten Wasserstand, den er im November hatte, erreicht, doch hat in Folge der getroffenen Sicherheitsmaßregeln keine Ueberflömmung stattgefunden.

Vocales.

Halle, den 6. Januar. [Aus der Universität.] Heute Sonnabend, den 6. h. s. Vormittags 10 Uhr disputierte in der Aula unserer Universität behufs Erlangung der Doktorwürde in der Medicin und Chirurgie Herr Paul Gerhard aus Göttingen.

Lehrerprüfung. Der „Staatsanzeiger“ publiziert soden die Termine für die Prüfungen der Lehrer an Mittelschulen, sowie der Retoren im Jahre 1883.

Vorarbeiten für den Petroleumhandel. Mit dem 1. Januar 1883 ist die kaiserliche Verordnung vom 24. Februar 1882 über das gegenwärtige Verfaßten und Festhalten von Petroleum in Kraft getreten.

Lehrerprüfung. Der „Staatsanzeiger“ publiziert soden die Termine für die Prüfungen der Lehrer an Mittelschulen, sowie der Retoren im Jahre 1883.

Gambetta.

Aus den vom „N. W. Tageblatt“ mitgetheilten Erinnerungen an Gambetta verdienen nachstehende hervorgehoben zu werden. Der Gensprachmann dieses Blattes berichtet über die einzige Begegnung Gambetta's mit dem Fürsten Bismarck...

heutere Energie und die vollkommene politische Kunst des Fürsten Bismarck an. Die Opposition gegen den Kanzler hatte sich im Jahre 1880 in Deutschland immer scharfer accentuirt, und es gab Leute, welche glaubten, daß das Parlament ihn stürzen könnte.

Lehrerprüfung. Der „Staatsanzeiger“ publiziert soden die Termine für die Prüfungen der Lehrer an Mittelschulen, sowie der Retoren im Jahre 1883.

haupte mußte den ersten Kranz bringen, und wer keinen Kranz niederlegte, der betete für den Erretter, der zwar als Weisheit geliebt und gefürchtet ist, dessen Umgang aber die Verwesung der Kräfte ins Pantoffeln bereitet. Und bei dem allen handelte es sich nur um ein Schicksal, bei welchem jeder eine Rolle zu spielen suchte, gleichviel ob er den Lebenden gefürchtet oder verachtet oder angeteilt hat. Grey läßt im Par. Diction im Siecle dem deutschen Optimismus verbindlich, daß sie Revanchisten, aber vorichtige, seien, während der Minister des Innern alles thut und zuläßt, was das Land fanatisiren und zu Katastrophen führen kann; dem Fallières ist ein Freund, um nicht zu sagen ein Geschäftsgambetta's als leichtfertiger Chauvinist bekannt. — Gambetta's Vater hat dem Gaulois zufolge ebendieselbe bestimmt, daß sein Sohn am Dienstag in Nizza zur Erde bestattet werde, wenn auch nicht unter kirchlichen Formen, weil er, der Vater, den religiösen Ueberzeugungen seines Sohnes nicht zuwiderhandeln möge. — Bei der Leichenfeier werden aus Metz und Straßburg Abridungen unter Führung Antoinet's und Sables erscheinen.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 5. Januar, Abends 7 Uhr 30 Min. Der Rhein-Post zeigt hier 8,62, in Koblenz 7,86, in Bingerbrück 6,00. Wetter hell bei leichtem Frost.
Darmstadt, 5. Januar, Abends. Ein Erlass des Ministeriums empfiehlt die Errichtung transitorischer Baracken zur Unterbringung der durch die Ueberfluthungen obdachlos gewordenen, bei den Ständen soll die Uebernahme der stündlich erwachsenden Kosten auf die Staatskasse beauftragt werden.

Kapstadt, 5. Januar. Ceremayo hat heute die Rückkehr nach dem Zululande angetreten.
Paris, 5. Januar, Abends. Das Unwohlsein von Say's, von welchem einige Journale berichtet, ist nach eingezogener Erkundigung nur ein leichtes und bis jetzt ohne jede ernsthafte Anbahnung.
Nizza, 5. Januar. Der Municipalrath hat beschlossen, daß die Weidigung Gambetta's hier auf Kosten der Stadt geschehen und daß dem Boulevard St. Philippe der Name Boulevard Gambetta beigelegt werden soll. Die Ankunft der Leiche dürfte am Montag erfolgen.
New-York, 5. Januar. Der Maire von New-York hat angeordnet, daß morgen, am Tage des Begräbnisses Gambetta's die Fahnen auf allen öffentlichen Gebäuden Halbmaße gehißt werden.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

| Dat. | St. | Barometer | Thermometer nach Celsius | Thermometer nach Réaumur | Feuchtigkeit der Luft % | Wind. |
|---------|-------|-----------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|------------|
| 5. Jan. | 2 Pm. | 760,0 | -0,0 | -0,0 | 65 | NO. wolkig |
| | 8 M. | 761,0 | -2,5 | -2,0 | 82 | NO. heiter |
| 6. Jan. | 7 M. | 761,2 | -3,7 | -3,0 | 75 | NO. heiter |

Uebersicht der Witterung.

Höher Luftdruck von über 775 mm liegt über Süd-Scandinavien und Dänemark, während die Depression im Westen der britischen Inseln an Tiefe bedeutend abgenommen hat. Bei meist schwacher Luftbewegung aus vorwiegend nördlicher bis südwestlicher Richtung ist über Central-Europa

das Wetter theilweise heiter, im Westen etwas neblig, ohne wesentliche Niederschläge. Ueber Westdeutschland ziehen die oberen Wolken aus westlicher bis nördlicher Richtung. Die Abnahme der Temperatur hat fortgedauert, so daß in Deutschland jetzt fast allgemein wieder Frostwetter herrscht (Wemel 9, Königsberg 7, Breslau 4 Grad Kälte).
Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der kgl. Schiffschleuse bei Trotha) am 5. Januar Abends 6,30, am 6. Januar Morgens 6,24 Meter.

Repertoire der Leipziger Theater.
Sonntag, 7. Januar, Neues Theater: „Der Prophet.“
— Altes Theater: Anfang 3 Uhr: „Alpenbräut.“ Abends 7 Uhr: „Syriz-Phyz.“

Am zweckmäßigsten und billigsten

injerirt Jeder, welcher Anzeigen zur Vermittlung überlegt an die älteste Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler, Leipzigerstr. 2.

Für die Ueberschwemmten in den Rheinlanden

sind ferner nachträglich eingegangen:
Wittwe K. 3 M. F. S. 20 M. Fräulein Th. 15 M. Bei einem geselligen Abend des Vorstandes des Handwerker-Vereins gesammelt 12 M. Frau W. 3 M. Summa 53 M.
Expedition des Halle'schen Tageblatts.

Für 2 junge Mädchen, die sich in der Pensionärin oder Pensionärinverhältnisse als Bediensteten ausfinden wollen, wird Stellung erent. fort gesucht. Offerten bitte niederzulegen bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch

Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Ein Laden

mit Keller und daranliegendem Logis ist zum 1. April zu vermieten. Näheres gr. Klausstraße 35.

Ein Laden

mit Barbier- resp. Friseur-Kabinett nebst Wohnung und Heizung ist sehr preiswerth zu vermieten

Barthold, Actien-Gesellschaft.

Ein Laden mit Ladenstube

Barfüßerstraße 2 zum 1. April zu vermieten. Näb. bei **Wih. Hedert, gr. Ulrichstr. 60.**

Laden mit oder ohne Wohnung 3. April zu vermieten

gr. Märkerstraße 21. **Franz Schlitte.**

Barfüßerstraße 2

ist ein Laden, in welchem seit 18 Jahren ein feines Herren- und Damen-Geschäft betrieben wurde, zum 1. April 83 anderweitig zu vermieten. Näheres bei

Wih. Hedert, gr. Ulrichstraße 60.

Für Conditor

ein Laden mit vollständiger Einrichtung und feinem Restaurant ist nebst Wohnung und Heizung zum 1. April sehr preiswerth zu vermieten **Barthold, Actien-Gesellschaft.**

Herrsch. Wohnung, Cooparierstr. 3 St., 2 K. nebst Zubehör und Garten, sofort oder 1. April zu beziehen

Wühlweg 26.

Domplog 5, 1 Trepp. ist ein Logis, bestehend aus 2 auch 3 Stuben, Kammer und Zubehör, Diern zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung

ist Karlsruferstraße 14 mit oder ohne Pferde stall zum 1. April wegen Verlegung des jetzigen Inhabers anderweitig zu vermieten. Preis 900—1000 M. Näheres daselbst 1 Trepp. oder bei **Hrn. C. Schulze, Klosterstraße 10.**

Eine freundliche Hof-Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche an stille Leute zum 1. April zu vermieten

gr. Ulrichstraße 37.

In dem Grundstück Hospitalplatz 9 ist zum 1. April zu vermieten:

eine Barriere-Wohnung mit kleinem Garten-Laden für jährlich 339 M., sowie eine Stube in 1. Etage für jährlich 66 M. durch den

Equinetor Bernh. Schmidt, gr. Ulrichstraße 37.

1 Wohnung mit Gartenlaube zu 380 M., 1 W. zu 108 M. verm. Liebenauerstr. 6.

Barriere-Wohnung

zu vermieten und zum 1. April zu beziehen am Kirchhof 22.

In Pausfir. von Siebichenstein ist ein **Laden, Wohnung, Schladachhaus, Keller,** für jedes Geschäft passend, zum 1. April 83 billig zu vermieten. Zu erfr. bei

W. Heine, gr. Ulrichstraße 20.

Gr. Steinstr. 10 St., 2 K., R. für 35 % per 1./4. zu vermieten.

1. April 1883

sind in bester Lage von Halle herrschaftliche und kleine

Wohnungen z. vermieten.

Näheres Anskunft ertheilt bereitwilligst **C. Neyher, Seimweg 28a.**

Wettinerstraße 4 sind 2 Wohnungen im Parterre zum 1. April zu vermieten.

Barfüßerstraße 11

1 Etage zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Preis 600 M.

Geißstraße 73

ist die erneuerte 2te Etage, best. aus 3 Stuben etc., zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Karlsruferstraße 26 ist die herrschaf. Barriere-Etage zu vermieten.

Barriere-Wohnung, 3 St., K., R. nebst Zubehör, zum 1. April zu beziehen

Wundtstraße 16a, II.

Herrschafliche Bel-Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, sofort zu beziehen Niemeperstr. 13.

Augustastr. 9a

ist die 2te Etage zu vermieten.

Herrschaf. Part.-Etage, 2 St., 3 K., R., Entrée und sonst. Zubehör, 1. April zu vermieten

Laurentiusstraße 13.

Herrsch. Part.-Wohnung

zum 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir Marienstraße 10.

Gr. Ulrichstraße 8 ist eine Hof-Wohnung für 70 % 1. April zu v. Näb. im Laden.

Verkehrshaber ist die bequem eingerichtete 2te Etage, best. aus 3 St., 3 K., R. etc., zum 1. April zu vermieten

Schmeerstraße 24.

Eine freundliche Wohnung, Preis 85 %, zum 1. April zu beziehen. Näheres

große Märkerstraße 24.

Stube, Kammer, Küche sofort zu vermieten, ferner Stube, Kammer, Küche 1. April zu vermieten

Trißstraße 6.

Näb. bei **W. Heine, gr. Ulrichstr. 20.**

Stube, Kammer, Küche in herrsch. Hause zu vermieten

Laurentiusstraße 9.

Stube, K., St. verm. 4 Vereinsstr. 7.

2 kleine Wohnungen für ein. u. 1. April zu vermieten

Breitestraße 2.

Die zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen

Rannischstraße 5.

Eine Wohnung,

best. aus 5 St., 5 K., Kohlenfall, Gartenpromenade, K., in der Nähe des Gymnasiums, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Preis 330 % Zu erfragen

Soppientstraße 13, II.

Wohnung für 120 % zu vermieten

Leipzigerstraße 102.

Eine Wohnung am Marktplat, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, mit Speisekammer, verschließbarem Entrée nebst Zubehör, ist zu vermieten und von Diern ab beziehb. Näheres bei

W. König, Marktplat 7.

Eine Wohnung zu 45 % an ruh. Familie 1. April zu vermieten, — eine Stube für 18 % an eine einzelne Person zum 1. April zu vermieten. Zu erfr. II. Sandberg 13.

1 Wohnung zu vermieten gr. Rittergasse 8.

Einige Wohnungen von Stube, Kammer, Küche etc. zu vermieten

Wettinerstraße 39, p. Franckenstr. 3 zu verm. 3. Etage f. 96 %

Eine Wohnung zu 48 % an ruhige Leute zu vermieten

Güttenstraße 7.

St., K. (18 %) v. an 2 P. Pritzenstraße 3.

Arbeitsaal mit Dampftr. u. Wohnung zu verm.

Rannischstraße 16.

2 Wohnungen zu vermieten Holzplatz 12.

Gr. Klausstraße 8 Wohnung von 2 St., K., Küche zum 1. April zu vermieten.

Näheres im Hause 3 Tr.

Werkstelle mit Wohnung

zum 1. April zu beziehen Soppientstraße 32.

Gut möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten

Kaulenberg 7.

Gut möbl. Stube und Kammer 15. Jan. Karzerplan 3, I, an der Poststraße.

Möbl. Stube sofort Rathhausg. 7, P. I.

Möbl. freundl. Stube mit sep. Eing. verm. Niemeperstraße 20, III.

Kl. möbl. Stube Brunnenplatz 5.

Stube mit Bett II. Ulrichstraße 7.

Möbl. Stuben verm. an ein. Herren Mittelstraße 3.

Mädchen-Schlafstelle mit Koff. Spitze 33.

Anst. Schlafstelle Töpferplan 3.

Anst. Schlafstelle m. K. Augustastr. 14, p. Kl. Stube (Schlafstelle) Steinbockg. 4, I. Anst. Schlafstelle an der Halle 12. Anst. Schlafstelle Karlsruferstraße 22, II. Anst. Schlafstelle Schulberg 15. Anst. Schlafstelle Fünferhöf 8, II. Feinb. Schlafst. m. K. Marienstr. 44, p. r. Anst. Schlafstelle Rathhausgasse 13, II. Feinb. Schlafst. m. K. H. Braunhausg. 19. Fein möbl. Stube sofort zu beziehen

Leipzigerstraße 71, III, I.

Ein kinderl. Beamter sucht 1. April eine Wohnung, am liebsten im Marien- oder Rannisch. Off. mit Preisang. M. K. Exped.

2 anständ. Damen suchen Diern 2 St., K., R. in ruhigem Hause Nähe des Marktes zu 70—80 % Diern erbeten

Rathhausgasse 11, im Laden.

Wohnung von 5—6 Zimmern u. Zubehör, parterre oder Oberlage, zum 1. April oder sofort gesucht.

Off. mit Preis u. N. N. 20047 bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

2 einzelne Leute suchen zum 1. April in der Nähe des Marktes eine Wohnung im Preise von 180—200 M. Off. Off. unter

II. u. 20063 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 6, I.

Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

wird von einem fleißigen und gatzungsfähigen Kaufmann per 1. April oder 1. Mai d. 3. zu übernehmen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter B. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In meinem mit meiner Schwester geleiteten Pensionat finden zu Ostern wieder junge Mädchen jeden Alters freundliche Aufnahme und sorgfältige Leitung.

Halle a/S., Königstrasse 7.

Elisabeth Lehmann,
Geprüfte Lehrerin.

Stadt-Theater.

Sonntag den 7. Januar 1883.

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum 1. Male:

Der Weberprinz.

Kußpiel in 4 Akten von C. Juliusen.

Montag den 8. Januar 1883.

9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum 3. Male:

Die Sorglosen.

Kußspiel in 3 Akten von Adolph Pironne.

Restaurant „Forelle“

empfeht heute Sonntag den 7. Januar früh

Speckkuchen,

Abends Erbsuppe mit Schweinsohren, Pricassee und gefüllte Kalbsbrust.

Mittagsstich vorzüglich, große Auswahl. Bier ausgezeichnet.

C. Trautsch.

